**1000-1750 / Jahrhundert oder Epoche**

* Karl der Große und das Karolingerreich – die Welt um 1000 – Grundlegung der europäischen Musikkultur bis ca. 1100 – Ereignis Notre Dame – Reformation – Dreißigjähriger Krieg
* Mittelalter – Spätmittelalter – Trecento – Renaissance – Frühe Neuzeit
* Ars Antiqua – Ars Nova – Ars subtilior – Frankoflämische Vokalpolyphonie – Prima und Seconda pratica

**Musikanschauung /Ideengeschichte:**

* musica und cantus (Boethius und Regino von Prüm: *De harmonia institutione*)
* Septem artes liberales
* Augustinus in seinen *Confessiones* (397-401): „Wenn mich zuweilen der Gesang mehr anrührt als der Sinn der gesungenen Worte, habe ich mich einer großen Sünde schuldig gemacht, und es wäre besser für mich, wenn ich den Gesang des Kantors nicht hörte.“
* „Künstler“ im Mittelalter (Bruno Reudenbach: Künstler und Kunstverständnis)
* Zeitvorstellung (zyklische Vorstellungen – Zeitmessung)
* Architektur und Musik (Maß, Zahl, Harmonie) (Florentiner Motetten von Dufay im Spannungsfeld von „proportio“ und „eloquentia“
* Kultur des Wortes: Humanismus – Florentiner Camerata – Kürbishütte, Pegnesischer Blumenorden

**Oralität und Schriftlichkeit – Buch- und Notendruck**

**Notation:**

* Neumen (adiastematisch und diastematisch)
* Modalnotation (ab spätem 12. Jahrhundert): Wandel von Memorierschrift zu Komponierschrift – Vorfranconische und franconische Notation (Franco von Köln: *Ars cantus mensurabilis*, um 1280) – Mensuralnotation (Entwicklungsprozess im 12. bis 14. Jahrhundert: schwarze Mensuralnotation und weiße Mensuralnotation bis Ende 16. Jahrhundert)
* Codex (Buchmalerei) – Codex Bamberg – Codex Montpellier

**Gattungen und Formen**

* Gregorianischer Choral

**Graduale** (nach der Epistel) und **Alleluia** (Einstimmung auf das Evangelium) sind Gesänge zwischen den Lesungen von Epistel und Evangelium. Sie weisen Melismen (längeren Tonfolgen zu einzelnen Silben) auf und wurden von geschulten Sängern ausgeführt; später auch von einem Vorsänger im Wechselgesang mit eher kurzen Einwürfen der Schola (Responsorium, Kantorengesänge)

**Introitus** zum Einzug, **Offertorium** zur Gabenbereitung und **Communio** zur Spendung der Opfergaben waren Begleitgesänge, man nennt sie deshalb auch Handlungsgesänge. Es sind Chorgesänge, die von der Schola gesungen und mit einem Refrain beantwortet wurden (Antiphon, Chorgesänge)

* Osterspiel
* Organum
* Ars antiqua Mottete – (Isorhythmische) Motette
* Ballade/Ballata
* Madrigal
* Messe (Messe des morts/Requiem) – C.f.-Messe/Parodie-Messe – Palestrina Stil

**Proprium**: wechselnde Texte zu den jeweiligen Sonn- und Festtagen, also Anlass bezogene Texte

Introitus – Graduale – Alleluia – Tractus – Offertorium – Communio

**Ordinarium**: die für das gesamte Kirchenjahr gleichbleibenden Texte

Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Agnus Dei

* Frische teutsche Liedlein / Gesangbuch
* Lautenlied – Consortsong
* Monodie in Italien um 1600 – Rezitativ und Arie
* Oper (Tragédie en musique)
* Suite/Partita – Canzona – Sonate / Triosonate – Concerto (grosso)
* Kantate, Oratorium, Passion

**Funktion von Musik**

* Tinctoris: 20 Effekte der edlen Kunst der Musik (um 1473)
* Gelegenheitskompositionen
* Trauer (Trauermotetten), Melancholie und Vanitas mundi / Emotionen in Trauermusik der Frühen Neuzeit
* Musik für/über Krieg und Frieden („Gesäng unter Eindruck von Kriegsläufften“) – Politische Musik
* Höfische Festkultur – Oper als Repräsentationskunst / Politische Indienstnahme der Oper – Oper als Affektendrama – Hofkritik

**Orte der Musik / kulturelles Handeln**

* (Frauen-)Klöster
* Klang der Stadt (Klang-Aura, Soundscape)
* Hof als Ort kulturellen Handelns (Barock-Theater-Bauten: Zentralperspektive)
* Handelnde/Akteur\*innen: Komponist\*innen - Instrumentist\*innen - Sänger\*innen - Förder\*innen; Troubadours, Trobairitz und Minnesänger: Vortragskunst
* Sozialgeschichte: Geschichte der sozialen Strukturen und Praktiken von Berufsmusikern
* Mobilität. Migration. Reisen – Musikerreisen (Franko-flämische Italienfahrer) – Kulturtransfer
* Raumsoziologie